

Tagungsankündigungen

Einladung zur 35. Jahrestagung des Fachverbands Deutsch als Fremdsprache:

Auf neuen Wegen. Deutsch als Fremdsprache in Forschung und Praxis vom 31. Mai bis 02. Juni 2007 am Sprachenzentrum der FU Berlin

Der Vorstand des FaDaF lädt alle Interessierten ganz herzlich zur nächsten Jahrestagung in Berlin ein.

Folgende **Themenschwerpunkte** sind vorgesehen:

	Themenschwerpunkte	Verantwortlich für die Koordination
TSP1	Empirische Forschung im Bereich DaF	Prof. Dr. Ernst Apeltauer, Dr. Silvia Demmig, Gabriele Leder
TSP2	Grammatik – Theorie und Praxis für den DaF-Unterricht	Erika Hayes, Prof. Dr. Christian Krekeler, Gesine Voeste-Scherer
TSP3	Fachsprache und ihre Vermittlung	Peter Dammeier, Prof. Dr. Uwe Koreik, Barbara Krischer
TSP4	Gesprochene Sprache	Claudia Burghoff, Prof. Dr. Casper-Hehne, Martin Lange, Andrea Wilke
	Forum	Dr. Susanne Duxa, Frank Fischer, Sabine Schmidt

TSP 1: Empirische Forschung im Bereich DaF/DaZ

In den letzten Jahren hat sich ein zunehmendes Interesse an Ergebnissen empirischer Forschung herausgebildet. Bereits 1992 erschien der Band von David Nunan zu »Research Methods in Language Learning«, 2000 der von Karin Aguado herausgegebene Band »Zur Methodologie in der empirischen Fremdsprachenforschung«.

Inzwischen liegen viele weitere Publikationen vor, haben sich auch in verwandten Bereichen (z. B. Symposium Deutsch Didaktik) Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit Fragen empirischer Forschung des Zweitspracherwerbs beschäftigen. Ahrenholz hat z. B. im letzten Jahr an der

TU Berlin eine Arbeitstagung zum Spracherwerb von Kindern mit Migrationshintergrund ausgerichtet, auf der über Forschungsprojekte und Ergebnisse aus Forschungsprojekten berichtet wurde.

Wir möchten in diese Sektion diejenigen einladen, die sich mit empirischer Forschung beschäftigen, die entweder Ergebnisse aus einem abgeschlossenen Projekt vorstellen können oder die die Konzeption eines Forschungsprojekts vorstellen wollen. Auch Auseinandersetzungen mit methodischen Fragen sind willkommen, insbesondere dann, wenn vorhandene Methoden im Hinblick auf bestimmte Vorhaben modifiziert und/oder weiterentwickelt werden sollen. Da in-

zwischen auch Sekundäranalysen zu den Standardverfahren gehören, sind natürlich auch dazu Darstellungen willkommen, insbesondere solche, die die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Verfahren aufzeigen.

Interessierte Referent/inn/en werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 15.01.2007 an das Koordinationsteam zu senden.

Koordination

Prof. Dr. Ernst Apeltauer

Universität Flensburg
Institut für Germanistik
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
Tel.: (0)461-805-2179
Fax: (0)461-805-2189
apeltaue@uni-flensburg.de

Dr. Silvia Demmig

Institut für Auslandsgermanistik
FSU Jena
Ernst Abbe Platz 8
07743 Jena
Tel: (0)3641-944364
Silvia.Demmig@uni-jena.de

Gabriele Leder

Sprachenzentrum der FU Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
Tel.: (0)30-838-55686
gleder@zedat.fu-berlin.de

TSP 2: Grammatik – Theorie und Praxis für den DaF-Unterricht

Grammatik ist ein Dauerbrenner. Wer Fremdsprachenunterricht erteilt, wer Lehrkräfte ausbildet – und wer die FaDaF-Jahrestagung besucht: Mit Grammatik beschäftigen wir uns immer wieder. Aufgrund des großen Interesses sollen auf der Tagung in Berlin wieder Fra-

gen zur Grammatikarbeit im Kontext von DaF erörtert werden. Wenn Sie einen Beitrag in dieser Sektion anbieten möchten, wenden Sie sich bitte mit einer kurzen Beschreibung an die Sektionsleiter. Folgende Aspekte mögen dabei zur Orientierung dienen:

- Methoden: Welchen Stellenwert hat die Grammatikvermittlung bei unterschiedlichen Unterrichtsmethoden (Focus on Form vs. Focus on FormS, Suggestopädie usw.)? Gibt es einen Zusammenhang zwischen linguistischem Wissen und Sprachkompetenz?
- Unterrichtssituationen: Welche Rolle spielt Grammatik in unterschiedlichen Unterrichtssituationen (Unterricht für Anfänger vs. Unterricht für Fortgeschrittene, Unterricht für Kinder, Fachsprachenunterricht)? Gibt es Besonderheiten beim E-Learning?
- Lehrwerke und Grammatiken: Welche Tendenzen sind in aktuellen Lehrwerken und Grammatiken zu erkennen? Spiegeln sie den Stand der didaktischen Diskussion?
- Grammatik in DaF-Studiengängen: Ist Grammatik ein Thema für DaF-Studiengänge? Gibt es Unterschiede zwischen B. A.- und M. A.-Studiengängen? Wie viel Grammatik braucht die DaF-Lehrkraft?
- Übungsgeschehen: Wie können Aufgaben und Übungen zur Grammatik in den Unterricht integriert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, Grammatik spielerisch zu vermitteln?

Dabei sind Beiträge über linguistische und unterrichtsmethodische Forschungsprojekte zur Grammatik willkommen.

Interessierte Referent/inn/en werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 15.01.2007 an das Koordinationsteam zu senden.

*Koordination***Erika Hayes**

Sprachenzentrum der FU Berlin
 Habelschwerdter Allee 45
 14195 Berlin
 Tel.: (0)30-838-55688
 erihay@zedat.fu-berlin.de

Prof. Dr. Christian Krekeler

Hochschule Konstanz HTWG
 Brauneggerstr. 55
 78462 Konstanz
 Tel.: (0)7531-206-395 oder -360
 krekeler@htwg-konstanz.de

Gesine Voeste-Scherer

Sprachenzentrum der FU Berlin
 Habelschwerdter Allee 45
 14195 Berlin
 Tel.: (0)30-838-54976
 gvoeste@zedat.fu-berlin.de

TSP 3: Fachsprachen und ihre Vermittlung

Fachsprachenforschung existiert länger als es das Fach Deutsch als Fremdsprache gibt. Erkenntnisse dieser Forschung wurden nach Möglichkeit in die Fachsprachenvermittlung des Deutschen als Fremdsprache übertragen und eigene Ansätze entwickelt. Die intensive Arbeit in diesem Bereich in der DDR, insbesondere am Herder-Institut, konnte nach 1990 leider längst nicht in gleichem Maße fortgesetzt werden. Dennoch ist in den letzten Jahren eine zunehmende Bedeutung der Fachsprachenforschung und der Fachsprachenvermittlung im Fach Deutsch als Fremdsprache zu verzeichnen. Die Auseinandersetzung mit der allgemeinen Wissenschaftssprache im Gegensatz zu spezifischen Fachsprachen ist dabei nur ein Aspekt. Fachsprachenvermittlung scheint in einer zunehmend globalisierten Welt, in der noch lange nicht ausschließlich auf Englisch kommuniziert werden wird, wichtiger zu werden. Und in den

Hochschulen, die einem verstärkten Internationalisierungsprozeß unterworfen sind, der u. a. dazu führt, daß ausländische Studierende und Wissenschaftler nur ein oder wenige Semester oder auch nur für einzelne Module einen deutschen Studiengang besuchen, führt die Forderung nach fachsprachlicher Vorbereitung und fachsprachlicher Betreuung zu neuen Aufgaben und Herausforderungen. In diesem Themenschwerpunkt sollen neue Forschungsergebnisse, Musterprojekte und innovative Wege der didaktischen Umsetzung vorgestellt werden.

Interessierte Referent/inn/en werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 15.01.2007 an das Koordinationsteam zu senden.

*Koordination***Peter Dammeier**

Universität zu Köln
 Staatliches Studienkolleg
 Dürener Straße 386
 50935 Köln
 Tel.: (0)221-435786
 peter.dammeier@uni-koeln.de

Prof. Dr. Uwe Koreik

Universität Bielefeld
 Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
 Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
 Postfach 10 01 31
 33501 Bielefeld
 Tel.: (0)521-106-3631
 Tel.: (0)521-106-3618 (Sekretariat)
 Fax: (0)521-106-2996
 uwe.koreik@uni-bielefeld.de

Barbara Krischer

Sprachenzentrum der FU Berlin
 Habelschwerdter Allee 45
 14195 Berlin
 Tel.: (0)30-838-54975
 krischer@zedat.fu-berlin.de

TSP 4: Gesprochene Sprache

Die gesprochene Sprache ist spätestens seit dem berühmten Vortrag »Geschriebenes und gesprochenes Deutsch« von Otto Behaghel (Behaghel 1899) Gegenstand des Interesses von (einigen) Sprachwissenschaftlern. Aber erst in den letzten vierzig Jahren – seit der technischen Reproduzierbarkeit gesprochener Sprache – sind von der Gesprochene-Sprache-Forschung und der Gesprächsforschung größere Fortschritte erzielt worden, was sich auch in der Aufnahme eines Kapitels »Gesprochene Sprache« in der neuesten Ausgabe der Duden-Grammatik zeigt.

Diese Ergebnisse sind bisher – trotz einiger interessanter Aufsätze aus dem bzw. für den DaF-Bereich – relativ spärlich in Theorie und Praxis von DaF eingegangen. Vor allem die Grammatikbeschreibungen in Übersichtsdarstellungen und Lehrwerken DaF sind immer noch fast ausschließlich den Regularitäten der geschriebenen Sprache verpflichtet.

Dieser TSP soll deshalb dazu beitragen, die beiden Bereiche einander näherzubringen, also zum einen die Ergebnisse der Gesprochene-Sprache- und Gesprächsforschung im DaF-Bereich verbreiten und zum anderen auch die Gesprochene-Sprache-Forscher für die Bedürfnisse der Fremdsprachenvermittlung sensibilisieren. Folgenden Fragen bzw. Themenbereiche sollten Gegenstand dieses Themenschwerpunktes sein:

- Welche Probleme ergeben sich in der DaF-Praxis im Spannungsfeld zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit?
- Wie kann man mit dem Spannungsfeld Dialekt – Umgangssprache – Standardsprache in DaF umgehen?
- Wieviele und welche Merkmale der Mündlichkeit sollen im DaF-Unterricht vorgestellt und bearbeitet werden?
- Multimodalität der mündlichen Kommunikation und ihre Umsetzung in DaF

- Authentische vs. konstruierte Mündlichkeit in Lehrwerken
- Wie kann eine Darstellung der gesprochenen Sprache aussehen, die den Bedürfnissen von DaF entgegenkommt?
- Jenseits von »Besonderheiten der gesprochenen Sprache«: Funktionalitäten der mündlichen Kommunikation
- Gesprochene Sprache und Standards in der Phonetik
- Umgang mit Fehlern: Korrektheit und Flüssigkeit (»fluency« vs. »accuracy«)
- Gesprochene Sprache und ihre Verschriftlichung (z. B. in Dialogen)
- Sprecherziehung im DaF-Unterricht
- Bewußtmachung sprachlicher Register in der mündlichen Kommunikation

Interessierte Referent/inn/en werden gebeten, ihre Vorschläge für einen Beitrag mit einem Abstract von ca. 20 Zeilen Länge bis zum 15.01.2007 an das Koordinationsteam zu senden.

Koordination

Prof. Dr. Hiltraud Casper-Hehne

Universität Göttingen

Seminar für Interkulturelle Germanistik

Käte-Hamburger-Weg 6

37073 Göttingen

Tel.: (0)551-39-4792 (Frau Lau)

Fax: (0)551-39-13337 (Frau Lau)

h.casper-hehne@phil.uni-goettingen.de

Claudia Burghoff

Sprachenzentrum der FU Berlin

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

Tel.: (0)30-838-55687

burghoff@zedat.fu-berlin.de

Andrea Wilke

Sprachenzentrum der FU Berlin

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin

Tel.: (0)30-838-54976

wilkea@zedat.fu-berlin.de

Martin Lange

Lektorat Deutsch als Fremdsprache
Christian-Albrechts-Universität Kiel
Leibnizstr. 4
24118 Kiel
Tel.: (0)431-8802636
Fax: (0)431-8801444 (z. Hd. Herrn Lange)
mlange@zfim.uni-kiel.de

Forum

Das Forum als schwerpunktunabhängige Programmschiene bietet den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen auszutauschen und neue Kurskonzepte oder unveröffentlichte Unterrichtsmaterialien kennenzulernen. **Wer dazu einen Beitrag anmelden möchte, melde sich bis zum 15.01.2007 bitte bei**

Dr. Susanne Duxa

Sprachenzentrum der Philipps-Universität
Biegenstr. 12
35037 Marburg
Tel.: (0)6421-2821350
Fax: (0)-06421-2825157
duxa@staff.uni-marburg.de

Frank Fischer

Sprachenzentrum der FU Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
Tel.: (0)30-838-55687
fischerf@zedat.fu-berlin.de

Sabine Schmidt

Sprachenzentrum der FU Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
Tel.: (0)30-838-55686
sabinesc@zedat.fu-berlin.de

Informationen zum Tagungsort, dem Fachsprachenzentrum der FU Berlin, finden Sie unter <http://www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/index.php>. Weitere Informationen zur Veranstaltung selbst fin-

den Sie auf der Homepage des FaDaF unter »Tagungen« <http://www.fadaf.de/de/tagungen/jahrestagung/> sowie über die Geschäftsstelle des FaDaF:

Susanne Lau

Geschäftsstelle des FaDaF
Universität Göttingen
Käte-Hamburger-Weg 6
Tel.: (0)551-394792
Fax: (0)551-39-13337
lau-fadaf@phil.uni-goettingen.de

Annegret Middeke

Geschäftsstelle des FaDaF
Universität Göttingen
Käte-Hamburger-Weg 6
Tel.: (0)551-393853
Fax: (0)551-39-13337
middeke@fadaf.de

Ankündigung eines internationalen wissenschaftlichen Kongresses *Deutsch als Fremdsprache aus internationaler Perspektive. Neuere Trends und Tendenzen an der Zhejiang Universität, Hangzhou, VR China, vom 07. bis 09. September 2007*

Veranstalter:

Zhejiang Universität
School of International Studies
Institut für German Studies
Goethe-Institut Beijing
Technische Universität Berlin

Wenn auch weltweit in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die englische Sprache eine dominierende Stellung einnimmt, ist die deutsche Sprache als internationales Kommunikationsmedium bei weitem nicht zu einem Aschenputteldasein verdammt. In sehr verschiedenen disziplinären Bereichen und sehr vielen verschiedenen Ländern behauptet sie sich nicht

nur, sondern sie hat eine eigenständige Bedeutung neben dem Englischen.

Dabei ist zunehmend zu beobachten, daß die Definitionshoheit über Themen, Fragestellungen und Aufgaben für Lehre und Forschung in der Disziplin DaF nicht mehr ausschließlich bei den deutschsprachigen Ländern liegt. Während sie in der Vergangenheit die Vorgaben machten, neue Entwicklungen anstießen und höchstens regional eigenständige Wege beschritten wurden, hat sich die Perspektive verschoben. Zwar werden noch immer Maßstäbe und Ansprüche von den deutschsprachigen Ländern formuliert und deren Anerkennung z. B. durch überregionale Prüfungsformen und -inhalte, bis hin zu obligatorischen Lehrwerken, eingefordert.

In immer stärkerem Maße wird jedoch ein eigenständiger Umgang mit DaF weltweit erkennbar. Zielsetzungen, Verwendungsinteressen und damit Forschungsfragen und Lehrinhalte werden zunehmend aus der Perspektive der sogenannten Abnehmerländer definiert, die nicht immer mit der Perspektive der deutschsprachigen Länder übereinstimmen muß. Der Prozeß der Globalisierung hat auch vor DaF nicht Halt gemacht, mit der Konsequenz, daß auch in dieser internationalisierten Disziplin in stärkerem

Maße die gleichberechtigte Partnerschaft und nicht mehr die Hierarchie von Geber und Abnehmer an Bedeutung gewinnt. Die Disziplin DaF muß zur Kenntnis nehmen, daß aus der Praxis nichtmutter-sprachlicher DaFler in der ganzen Welt eigenständige Entwicklungen in Lehre und Forschung entstanden sind und daß die Theoriebildung in DaF nicht mehr allein aus dem deutschsprachigen Raum kommt.

Hierauf das Augenmerk zu richten und dem vielstimmigen Chor des Deutschen als Fremdsprache ein Forum zu eröffnen, ist das Ziel unserer Tagung.

Zu den folgenden Themen werden Sektionen angeboten:

- 1 DaF Fachsprachen**
- 2 Literatur im DaF-Unterricht**
- 3 Didaktik der Landeskunde**
- 4 Fremdsprachen und Neue Medien**
- 5 Germanistik: Ein Reformprojekt**
- 6 Interkulturelle Kommunikation**

Teilnehmer, die Interesse haben, in einer der Sektionen ein Kurzreferat von 15 Minuten anzubieten, werden gebeten, dieses vom 01.01. bis 15.05.2007 mit einem einseitigen Abstract bei www.sisins.zju.edu.cn/german/daf2007 anzumelden.

Kontaktperson: Frau a. o. Prof. Dr. Yuan Li (daf-hangzhou@hotmail.com)